



Das Informationsblatt des Städtischen  
Schiller-Gymnasiums Witten

## depesche

3. Ausgabe (2. Jahrgang) vom  
10.11.2000

### **Erweiterungsgebäude für das Schiller-Gymnasium?**

**Die Bezirksregierung in Arnsberg hat der Stadt Witten einen Termin gesetzt: Am 1. August 2004 muss das Schiller-Gymnasium wieder unter einem Dach zusammengeführt sein.**

In einem Brief an den Bürgermeister schreibt die Arnsberger Behörde, die Stadt habe nun lange genug ihr eigenes, 1992 gegebenes Versprechen, unsere Schule nach etwa sechs Jahren wieder zusammenzuführen, ignoriert. Nun müsse sie handeln. Unmissverständlich legt sie dar, dass eine Schule auf Dauer nicht zweigeteilt sein darf.

**Die gegenwärtige Zweiteilung ist keine Lösung.**

Die Behörde widerspricht mit ihrem Brief allen, die sich zur Begründung ihrer Untätigkeit gern darauf zurückziehen, der jetzige Zustand sei so schlecht doch nicht, der behütete Ort Sonnenschein könne für unsere jungen Schüler bestehen bleiben. Selbst einige Mitglieder des Wittener Rates haben noch im Sommer 2000 behauptet, der große Zulauf zu uns läge am schönen Gebäude im Grünen; damals, als es noch die Chance gab, die dritte Wittener Realschule im Sonnenschein unterzubringen und für das Geld, das nun ihr Neubau in Bommern kostet, unser Erweiterungsgebäude zu errichten.

**Der Andrang zu unserer Schule hängt nicht vom Sonnenschein ab.**

Die Abwegigkeit der im Rat geäußerten Gedanken ist schnell erfasst, wenn man sich nur einmal fragt, wer oder was denn eine Schule zu einem Kopf und Herz öffnenden Lebensraum macht und wer

Dass unsere Schule von so vielen Kindern und ihren Eltern gewünscht wird, beruht auf der Arbeit, die wir tun, einer Arbeit, die von dem großen Engagement des Kollegiums geprägt ist. Und dies war auch schon zu der Zeit so, als unsere jungen Kinder noch gar nicht am Sonnenschein, sondern noch am Hauptgebäude vereint waren. Eigene Erfahrungen lassen uns zu dem Urteil kommen: Die Gefahren in der Innenstadt sind nicht größer als am Sonnenschein. Hinzukommt, dass man Kinder nicht vor allen Gefahren behüten kann, sondern versuchen muss, sie stark zu machen, Gefahren zu erkennen und sich dagegen zu wappnen.

Wenn sich die Aufregung um den städt. Haushalt für 2000 gelegt hat, hoffen wir darauf, dass sich die, die auf längere Zeit die Stadtentwicklung planen, der Aufgabe stellen, für uns einen Erweiterungsbau zu entwerfen. Denen sollten ,z.B. durch Leserbriefe, alle am Schulleben Beteiligten - ähnlich wie im Sommer - ganz deutlich machen :

**Eltern, Schüler und Lehrer wollen und müssen wieder unter ein Dach.**

Man sollte den Rat und die Verwaltung der Stadt immer wieder öffentlich daraufhin befragen, was sie dazu berechtigt, die Weisung der Aufsichtsbehörde zu ignorieren.

Wir bereiten uns jedenfalls auf die Wiederausführung vor: Zum Schuljahr 2001/2002 werden wir nur drei Eingangsklassen bilden, damit der Erweiterungsbau später nur drei Zügen Raum bieten muss.

Die Schulkonferenz hat sich am 25.10.2000 mit großem Nachdruck an Wittens Politiker und an die Verwaltung der Stadt gewandt; sie fordert sie auf, endlich mit der Planung zu beginnen, Planungsgelder im städt. Haushalt 2001 bereitzustellen, 2002 - im

denn eine Lernatmosphäre schafft, in der Kinder durchatmen und mit Freude bei der Sache sein können. Die Steine, aus denen ein Gebäude besteht, sind es nicht; und Büsche und Bäume und die vorbeilaufenden Pferde können das Entscheidende einer Schule doch wohl ebenfalls nicht sein.

Jahr unseres 125-jährigen Jubiläums - mit dem Bau spätestens zu beginnen und den Sonnenschein 2004 zu schließen. Dann, wenn die Beschränkungen und Behinderungen hinter uns liegen, wird die Schule noch stärkere pädagogische Wirkkraft entfalten können als bisher schon.

### Termine:

Freitag, 10.11.00, bis Donnerstag, 19.11.00	Aktionswoche zur Suchtprävention in Witten: „Sucht hat immer eine Geschichte“
Montag, 20.11.99 bis Freitag, 24.11.99 Donnerstag, 23.11.00	Woche der offenen Tür für Kinder der vierten Schuljahre u. ihre Eltern 14.30 bis 18.00 Uhr: Öffnung der Fachräume mit Unterrichtsdemonstration am Sonnenschein
Donnerstag, 14.12.00	Auftritt der „Kettwiche“ um 19.30 Uhr in der Aula.
Donnerstag, 21.12.00	Schulgottesdienst 1. Std. (ökumenisch) 5.-8. Klassen in St. Marien 1. Std. (ökumenisch + RG) 9. & 10. Klassen in der Johanneskirche 4. Std. (ökumenisch + RG) 11.-13.Jg.-Stufen in der Aula des RG
Freitag, 22.12.00, bis Samstag, 06.01.01	Weihnachtsferien
Donnerstag, 11.01.01, bis Montag, 22.01.01	„Ohne Gewalt stark“ Projektstage der 8. Klassen zu Gewaltprävention (je Klasse 1 Tag) im Polizeipräsidium Bochum
Montag, 15.01.01 bis Freitag, 26.1.00	Betriebspraktikum der Jg.-St. 12
Montag, 15.01.01 bis Mittwoch, 17.01.01	Religiöse Besinnungstage der zehnten Klassen
Freitag, 26.01.01	Halbjahres-Zeugnisse
Ende Januar 2001	Trainingslager für die Rhythmische-Sport-Gymnastik-AG

### Kreismeisterschaft gewonnen

Im Basketball hat das Schiller-Gymnasium die EN-Kreismeisterschaft in der Wett-kampfkategorie II, Jungen, gewonnen. Wir gratulieren: H. Hasenclever, J. Glodt, M. Kott, A. Stark, M. Schönenstein, S. Mücher und

### Streitschlichtung

Am 31.10.00 hat das Streitschlichtungsteam am Sonnenschein seine Arbeit aufgenommen. Wir wünschen viel Erfolg.



## Mehr Physik

Schülerinnen und Schüler, die sich über den Unterricht hinaus für Physik, z.B. für die aktuelle physikalische Forschung interessieren, können sich an Herrn Hiltmann wenden. Herr Hiltmann will für das Schiller-Gymnasium eine Partnerschaft mit der Abteilung Physik der Ruhr-Universität Bochum aufbauen und evt. auch Kontakte zu anderen physikalischen Forschungsinstituten herstellen. Dieses Angebot richtet sich an naturwissenschaftlich

besonders begabte und interessierte Schüler und soll die Bedeutung des Faches Physik stärken sowie der Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses dienen.

Eine kurz vor den Sommerferien durchgeführte Schülerexkursion nach Bochum hat gezeigt, dass sich auch besonders Mädchen für dieses Projekt begeistern können.

---

## Neues vom Schülercafé

Das Schülercafé startete vor nunmehr einem Jahr mit einem Öffnungstag pro Woche und einem Team von 4 Müttern.

Seitdem ist einiges passiert: Das Sortiment wurde erweitert, die provisorische Bestuhlung durch Bistro-Möbel ersetzt, ein 2. Öffnungstag kam dank weiterer Mütter zu Stande. Die großzügige Spende des Schulvereins ermöglichte die Anschaffung einer Kühltheke und es wird ab dem 23.10. auch an einem 3. Tag (montags) geöffnet.

Um an allen Tagen der Woche zu öffnen, benötigen wir ein weiteres Team. Haben Sie Interesse und mindestens einmal im Monat vier Stunden Zeit (von 8.00 bis 12.00 Uhr)? Dann melden Sie sich bitte unter einer dieser Nummern:

**25205 (Fr. Gloddek), 425194 (Fr. Bartsch), 48381 (Fr. Brensel-Hauck), 941344 (Fr. Berg)**

---

## Schuljubiläum: 125 Jahre Schiller-Gymnasium

**Im April 2002 wird das Schiller-Gymnasium 125 Jahre alt, noch 1 ½ Jahre: gerade genug Zeit, ein würdiges, ein fröhliches Jubiläum vorzubereiten.**

Am Dienstag, dem 28. Nov. 2000, treffen sich die Interessierten zur ersten Vorbereitung. Beginn: 19.00 Uhr in der Aula. Ich lade herzlich dazu ein.

V. Kircher

Wie wir das Jubiläum feiern, sollen Eltern, Schüler, Lehrer und Ehemalige sagen. Wir bitten um Vorschläge, Anregungen, Mitarbeit (Tel. 275874).

**Hier einige herausragende Ereignisse der fast 125-jährigen Schulgeschichte:**

1877	Gründung als städt. Höhere Töcherschule am damaligen
------	--

	Königsplatz
1901	Bezug des Kerngebäudes an der Breddestraße mit Aula und Turnhalle
1908	Als höhere Lehranstalt anerkannt und bis 1938 unter der Bezeichnung Lyzeum geführt, danach als Schillerschule
1941	Erste Reifeprüfung (heute Abiturprüfung)
1943	Evakuierung nach Neustadt, Hinterzarten und Titisee
1959	Erweiterungsbau entlang der Breddestraße
1971	Einführung der Koedukation, 1976 der Kooperation mit dem Nachbar-Gymnasium
1993	Einrichtung der Nebenstelle Sonnenschein (2004 deren voraussichtliches Ende)

### **Impressum**

„Depesche“ ist das Mitteilungsblatt des  
Schiller-Gymnasiums Witten,  
Breddestr. 8, 58452 Witten, Telefon:  
02302/275874 Fax: 02302/276071

Homepage: [www.schiller-witten.de](http://www.schiller-witten.de)  
Herausgeber: Volkmar Kircher  
(v.i.S.d.P.)  
Redaktion: Lothar Adam